

Gemeinsamer Fraktionsantrag		Vorlage-Nr: 19/226
Federführend: CDU-Fraktion		Status: öffentlich Datum: 18.06.2019 Verfasser/in: CDU-Fraktion
Auf Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Die Unabhängigen/FDP: Konzeption Stadtordnungsdienst		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.06.2019	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Vorberatung
19.06.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr	Vorberatung
24.06.2019	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Sachverhalt:

Mit der lfd. Nr. 5 der Vorlage 18/425 wurde die Verwaltung beauftragt zum 01.05.2019 vier Mitarbeiter als uniformierten Ordnungsdienst einzustellen, die dann u. a. in den Abendstunden und am Wochenende die Einhaltung der Vorschriften der öffentlichen Sicherheit und Ordnung kontrollieren. Diese Stellen sollten aus Umstrukturierungen im Stellenplan erfolgen. Dadurch sollte den vermehrten Beschwerden über Müll in öffentlichen Bereichen oder nächtliche Ruhestörung Rechnung getragen werden.

Ende März war allerdings der Presse zu entnehmen, dass dieser neue Ordnungsdienst frühestens im 4. Quartal seine Arbeit aufnehmen kann. Denn laut Verwaltung müsse erst die Genehmigung des Haushaltes abgewartet werden, bevor die Ausschreibung erfolgen und der Besetzungsprozess der Stellen durchgeführt werden kann. Dies verwundert, da seitens der Politik bewusst auf Umstrukturierungen gesetzt wurde, damit neue Einheit wie beschlossen zum 1. Mai an den Start gehen kann.

Anfang Juni erklärte Stadtbaurätin Döring der Zeitung, dass diese Einheit ihren Dienst in diesem Jahr gar nicht mehr aufnehmen wird, da sie den gesamten Bereich des Ordnungsdienstes neu strukturieren wolle. Dafür sei eine Bestandaufnahme nötig, auf deren Grundlage dann eine Neukonzeption entwickelt wird, die der Politik im 4. Quartal vorgestellt wird.

Aufgrund der bisherigen Entwicklungen in dieser Thematik fordern die Antragsteller, dass die Vorstellung des Konzeptes bereits in den entsprechenden Gremiensitzungen im Oktober 2019 erfolgt. Dabei ist auch zu erklären, wann der erweiterte, uniformierte Ordnungsdienst seine Arbeit aufnehmen kann, wobei dies spätestens zum 01.01.2020 der Fall sein muss.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Gremiensitzungen im Oktober 2019 das Konzept für den umstrukturierten Stadtordnungsdienst vorzulegen und zu erläutern, wie die uniformierten Einheiten spätestens zum 01.01.2020 ihren Dienst aufnehmen können.

Anlage/n: ///